

Andreas, von Oberfa, stand bey Bonifacio VIII. wohl dran, und succedirte Ioanni an. 1295. den 30. May in dem Bisthum zu Venafero. Er starb an. 1299. *Ughell. T. VI. p. 584.*

Andreas, 25. Bischof zu Camerino und bis an. 1300. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 561.*

Andreas, ein Canonicus zu Siponto, von dem er auch gebürtig war, wurde von Nicolao IV. an. 1290 den 5. Dec. zum Erzbischof alda gemacht. Er starb an. 1301. *Ughell. T. VII. p. 840.*

Andreas, der 12. Bischof zu Stabia ums Jahr 1309. *Ughell. T. VI. p. 660.*

Andreas, anfangs Mönch u. Abt S. Stephani de Bosco Cistercienser Ordens, wurde in Betrachtung seiner Tugenden von König Carolus II. an Sabad statt an. 1298 zum 19. Bischof von Mileto bestimmt, ob es wohl deswegen unter der Eclesien viele Streitigkeiten gekostet, starb endlich an. 1311. da ihm denn Manfredus, der ihm entgegen war gewehlet worden, folgte. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 955. seq.*

Andreas, oder Andreotius, ein Prediger, Mönch aus Umbrien, lebte um das Jahr 1312, und commentirte über die Physica Aristotelis. *Jacobilli: Bibl. Umbr.*

Andreas, eingebornener Herr von Gundelfingen, war anfangs Propst zu Dinkelsbühl und Oeringen, wurde aber hernach Domherr zu Würzburg, und an. 1303 nach Mangolds Absterben zum dasigen Bischof erwählt. Er gerieth mit den Bürgern daselbst gleich bey dem Antritt seiner Bischoflichen Regierung in einige Handel, die sich schon zu seines Vorfahren Zeiten der Gerechtigkeit halber angesponnen hatten, es setzte sie aber König Albrecht an. 1304 zu Nürnberg, wohin er beide Theil beschieden hatte, aus einander, und verpfändete hernach dem Bischof das Schloß und Stadt Schweinfurt vor 2000 M. Heller, und vor eben so viel die Nüzungen zu Heidingsfeld. An. 1307 empörte sich die Bürgerschaft abermahl wider ihren Herrn, verfiel aber darüber in die Acht, und mußte endlich bey dem das andere Jahr darauf erfolgenden Vertrag 800 M. Heller Strafe erlegen. Zu dieses Bischofs Zeiten ist auch die Zerung, so sich bey Bischoffe Bertholdi II. Zeiten derer Hennebergischen Lehnen halben zugetragen, an. 1303 geschlichtet worden. Er starb, wie *Trithemius* und andere schreiben, an. 1315, wie aber aus denen Lehens-Verzeichnissen zu sehen, an. 1314 um S. Andreas Tag, oder wie aus einem MS. erweislich, den 14. Dec. Würzg. Geschichtschre.

Andreas, wurde zum 30. Bischof zu Terni an. 1316 den 3. Dec. vom Papsi Joanne XXII. erklärt, starb an. 1319. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 760.*

Andreas, 40. Bischof zu Terracina an. 1319. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 1297.*

Andreas, von Laon bürtig, hat Ludovicum V. wider die Päpste defenditet. *Kamig. Bibl.*

Andreas, aus Veroli, alwo er Canonicus war, wurde von Benedico XII. an. 1342 den 7. Mart. zum Erzbischof von Trani erhoben, starb aber bald darauf zu Avignon. *Ughellus Tom. VII. p. 907.*

Andreas, 4. Bischof zu Roua, zu welchem er von Clemente VI. an. 1342 den 10. Jul. bestellet wurde. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. IX. p. 340.*

Andreas, aus Perugia, war aus dem Minoriten-Orden, und wurde von Clemente VI. an. 1343 den 3. Sept. zum Bischof von Grarina ernennet. Er starb an. 1345. *Ughellus T. VII. p. 119.*

Andreas, 9. Bischof zu Monte-Marrano. Man findet von ihm weiter nichts, als daß er an. 1349 gestorben. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. VIII. p. 241.*

Andreas, ein Eremit Augustiner-Ordens, folgte Ioanni in dem Bisthum zu Andri an. 1349 den 14. Mart. *Ughell. T. VII. p. 926.*

Andreas, der 15. Bischof zu Schwerin, saß von an. 1394 bis 1357.

Andreas, succedirte Alidosio in dem Bisthum Nîmini den 30. Oct. an. 1353. Er starb an. 1363. *Ughellus T. II. p. 426.*

Andreas, anfänglich Erz-Priester, hernach 40. Bischof zu Sutri an. 1364. den 7. Jun. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 1276.*

Andreas, der 84. Bischof zu Brescia, war erst ein Eremit Augustiner Ordens, und vortreflicher Theologus und Prediger. Er hat der Kirche von an. 1373 bis 1378 mit Ruhm vorgestanden. *Vghelli Ital. S. T. IV. p. 554.*

Andreas, 23. Bischof zu Cassano an. 1378. den 19. März, wie *Ughellus Ital. Sacr. Tom. IX. p. 348.* davor hält, sowohl *Colerus* in seinen Anmerkungen muthmaßet, daß er vielleicht von einem Gegen-Papst untergeschoben worden.

Andreas, succedirte Petro in dem Bisthum zu Massico ums Jahr 1383. *Vghell. T. VII. p. 515.*

Andreas, 14. Bischof zu Termoli nach Abgang Dominici ums Jahr 1387. starb an. 1390. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. VIII. p. 376.*

Andreas, wurde zwar zum Bischof zu Sena erwählt, konnte aber vor Guillelmo, welchen der Gegen-Papst Clemens VII. erwählt hatte, das Bisthum nicht in Besiz nehmen, daher ihn Bonifacius IX. A. 1397. den 29. May nach Ravello, und an. 1400. nach Venedig versetzte. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 1189. Tom. VII. p. 336.*

Andreas, war anfangs Bischof zu Caorle, wurde aber nachmahls den 16. Febr. an. 1394. zum 15. Bischof zu Veduggia bestellt, von dar er an. 1396. weg nach Vigen in Creta zum Bischof beruffen wurde, und auch an. 1411. daselbst seinen Geist aufgab. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. V. p. 472.*

Andreas, war aus dem Minoriten-Orden, und wurde von Bonifacio IX. an. 1404. den 5. Jan. Bischof, in der Ordnung der 33. zu Nocera, und ist gestorben an. 1419. den 17. März. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 1069.*

Andreas, anfänglich Bischof zu Potenzia an. 1389. wurde von Bonifacio IX. nach Squillaci zum 28. Bischof nach *Matthai* Absterben gesetzt an. 1392. den 18. Sept. Kam an. 1402. von dar wieder nach Potenzia, und wurde endlich an. 1404. den 17. Nov. Bischof zu Cajazzo, starb den 12. Jun. an. 1422. *Ughellus Ital. Sacr. Tom. VI. p. 400. 452. VII. 140. & in not. IX. p. 435.*

Andreas, der 12. Bischof zu Ischia, wurde von Gregorio XII. erwählt, und erhielt von diesem die Freyheit, sich, von welchem Bischof er selber wollte, einweihen zu lassen. *Ughell. T. VI. p. 234.*

Andreas, ein Augustiner-Mönch in dem Kloster S. Magni zu Regensburg, hat A. 1425. zur Zeit des Kaisers Sigismundi gelebet und von denen H. Vogen in Bayern eine Chronik, welche A. 1602. zu Amberg besonders gedruckt. Und auch Schikeri scriptoribus einverleibet worden. Ingleichen ein Chronicon Universale verfertigt, welches der P. Pez. dem IV. Tomo seiner *anecdotorum* eingerückt. *Vossius de Hist. Lat. III. 5.*

Andreas, war erst Bischof zu Civitate, wurde hernach A. 1422. den 4. Sept. zum Bisthum nach Ajazzo, und endlich A. 1427. zu dem von Megara